

*polpreisen.* Das M. ist ein gesellschaftliches Verhältnis der Ausbeutung der eigenen Nation und fremder Völker. Die Herrschaft des Finanzkapitals und der M. bezeichnete W. I. Lenin als das ökonomische Wesen des »*Imperialismus* (M.kapitalismus). Das kapitalistische M. entsteht durch das Wirken des Gesetzes der Konzentration und Zentralisation des Kapitals und als Ergebnis des kapitalistischen Konkurrenzkampfes. Die stärksten Unternehmen konzentrieren und zentralisieren einen immer größeren Teil des gesellschaftlichen Gesamtkapitals in ihren Händen. Auf einer bestimmten Entwicklungsstufe schlägt die freie Konkurrenz in das M. um, und zwar dann, wenn die Kapitalkonzentration und -Zentralisation einen Punkt erreicht hat, wo es möglich wird, in einem Industriezweig die Produktion und den Absatz zu beherrschen und über M.preise M.profit zu realisieren. Die Realisierung des M.profits setzt folglich die Herrschaft des M. über einen bestimmten Bereich der gesellschaftlichen Produktion bzw. Zirkulation voraus. Die Quellen des M.profits sind: die Ausbeutung der Arbeiter in den M.unternehmen; die Ausbeutung und Ruinierung kleiner Warenproduzenten und anderer Mittelschichten; die Umverteilung des Mehrwerts innerhalb der Kapitalistenklasse zugunsten der M.; die Militarisierung der Wirtschaft und imperialistische Kriege; die Ausplünderung anderer Völker, insbesondere mit Hilfe des Kapitalexports, des Kolonialismus und Neokolonialismus; die Umverteilung des Nationaleinkommens unter den Bedingungen des *staatsmonopolistischen Kapitalismus* durch den imperialistischen Staat zugunsten der M. Das M. ist einerseits direktes Gegenteil und Ver-

neinung der Konkurrenz, andererseits erzeugt es sie auf einer höheren Entwicklungsstufe der kapitalistischen Produktionsweise (z. B. zwischen den M., zwischen monopolisierten und nichtmonopolisierten Unternehmen usw.). Das M. ist das Produkt der Vertiefung der kapitalistischen Widersprüche und gleichzeitig ihre neue Bewegungsform im Imperialismus, durch die sie weiter zugespitzt werden. Es ist jene Bewegungsform des Grundwiderspruchs des Kapitalismus, die gesetzmäßig den Parasitismus und die Fäulnis des Kapitalismus sowie politische Reaktion erzeugt. Im staatsmonopolistischen Kapitalismus dehnt das M. seine Macht auf die gesamte Wirtschaft und die Politik des Staates aus. Diese Verflechtung der Macht der Monopole mit der Macht des Staates ist objektiv die einzig mögliche Existenzbedingung des Imperialismus von heute geworden. Das M. als das ökonomische Hauptmerkmal des Imperialismus kann nicht mehr nur als einfaches Privat-M. existieren, sondern es wird staatlich garantiert. Die grundlegenden Prozesse der gesellschaftlichen Reproduktion, wie die kapitalistische Ausbeutung und damit die grundlegenden Klassenbeziehungen, die Entwicklung von Wissenschaft und Forschung, die Akkumulations-tätigkeit, die Marktbewegungen usw. können nicht mehr allein privat, sie müssen staatsmonopolistisch organisiert und geleitet werden. Der staatsmonopolistische Kapitalismus ist damit zur bestimmenden Entwicklungsform der kapitalistischen Produktionsverhältnisse geworden; er bildet in diesem Sinne eine selbständige Entwicklungsphase des Imperialismus. Indem die Macht der M. mit der Macht des Staates verschmilzt, erreicht das